



Ausgabe Nr. 150
Sommer 2026

Braunauer Steffl

Infoblatt der
Pfarrgemeinde
Braunau-St. Stephan



Wort des Pfarrvikars von Pater Severin ofm

Eucharistie: Brot des Lebens

*„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern“ (Joh 6,35)*

Wenn wir sonntags zur Hl. Messe kommen, steht ein Tisch vorne in der Kirche. Brot und Wein, mehr braucht es nicht. Und doch geschieht das Größte: Jesus Christus selbst schenkt sich uns.

Im Alltag kennen wir Hunger: Hunger nach Essen, aber auch Hunger nach Sinn, nach Gemeinschaft, nach Liebe. Die Eucharistie antwortet auf diesen tiefen Hunger. Jesus sagt nicht: „Ich bringe euch Brot“, sondern „Ich bin das Brot des Lebens“. Er will nicht nur geben, er will sich selbst geben. In der Hl. Kommunion nehmen wir ihn auf, damit er in uns lebt und wir Kraft haben für unseren Weg des Lebens.

Das Wort Eucharistie heißt übersetzt „Danksagung“. Wir danken Gott für sein Geschenk. Gleichzeitig werden wir zur Gemeinschaft. Ein Brot wird geteilt, damit aus vielen ein Leib wird: die Kirche. Wer kommuniziert, sagt damit auch Ja zu den Menschen neben ihm in der Kirchenbank. Die



Eucharistie macht uns zu Schwestern und Brüdern.

In der Wandlung während der Hl. Messe werden Brot und Wein zu Leib und Blut Christi. Das ist ein Geheimnis des Glaubens. Aber Verwandlung hört dort nicht auf. Die Eucharistie will auch uns verwandeln. Wer Christus empfängt, soll selbst zum „Brot für andere“ werden. Im Dienst am Nächsten, im Zuhören, im Teilen wird das sichtbar.

Nimm dir nach der nächsten Kommunion einen Moment Zeit. Frag dich: Wozu gibt mir Christus heute Kraft? Für wen kann ich diese Woche Brot sein?

Die Eucharistie ist kein Ritual von früher. Sie ist Nahrung für heute. **Brot des Lebens für dich und mich.**

P. Severin ofm

Festgottesdienst Sonntag 28. Juni '26

560 Jahre

Stadtpfarrkirche St. Stephan

100 Jahre

Glocken St. Stephan



09:30 Aufstellung Festzug

10:00 Festgottesdienst

mit Generalvikar DDr. Severin Lederhilger

Musikalische Gestaltung:

Chor „Da Capo non fine“ und Stadtkapelle Braunau

Anschließend:

Kirchenplatz-Fest

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt



Röm.Kath.Pfarrkirche
Braunau-St. Stephan



W.A.Mozart

KRÖNUNGSMESSE

Missa in C, KV317

Mitsingkonzerte der Chorleiterklasse
von André Gold der LMS Braunau

Sonntag, 28.06.2026

Stadtpfarrkirche Braunau

19:30 Uhr



Dienstag, 30.06.2026

Kirche Engelsberg

20:00 Uhr

EINTRITT FREI. SPENDEN ERWÜNSCHT

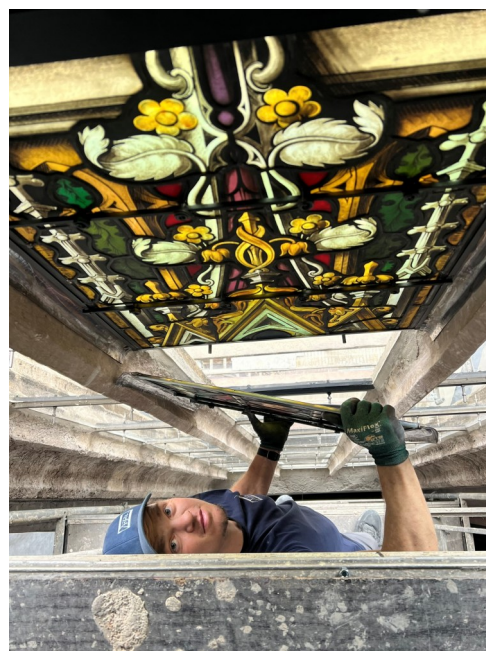
Stand Innensanierung Juni 2026

1. Etappe: Sanierung Fenster

Mittlerweile sieht man, dass kräftig gearbeitet wird. Im Presbyterium steht schon seit Anfang März das Gerüst, um die vorderen bemalten Fenster zu restaurieren. Diese wurden ausgebaut und zur Restaurierung nach Paderborn gebracht. Vor kurzen wurden die ersten wieder eingesetzt und erstrahlen in neuem Glanz.



Eingebaut wurde auch eine neue Schutzverglasung für die bemalten Fenster. Vorher waren die bemalten Scheiben von außen der Witterung ausgesetzt und von innen bei Kälte dem Kondenswasser. Dieses lief innen an den Scheiben herunter und über das Mauerwerk in den Kirchenraum. Jetzt läuft es an der Schutzverglasung herunter und über eine Rinne nach außen ab (siehe Bild links).



Seit Mitte Mai sind auch einige Gerüste bei den Seitenaltären aufgebaut. Hier werden die modernen Fenster durch die Firma Glasmalerei Schlierbach restauriert. Dabei werden vor Ort die Gläser gereinigt, auf Schäden geprüft und repariert (Verbleiung und Rahmen). Wir sind sehr bemüht, dass die Sanierungsarbeiten den kirchlichen Ablauf—wenn möglich— nicht stören. Dennoch kann es zu räumlichen und akustischen Störungen kommen. Wir hoffen in diesem Fall auf Ihr Verständnis.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Spender:innen, bei der Stadtgemeinde Braunau und den zahlreichen unterstützenden Vereinen und Organisationen.

Ebenso DANKE an die vielen Helfer:innen und die ausführenden Baufirmen und Professionisten.

Wir bitten Sie weiterhin um wohlwollende Unterstützung – retten wir gemeinsam das Wahrzeichen von Braunau – den „Braunauer Steffl“!

Für den PGR: Inge Fink

Obmann Fachteam Finanzen: Josef Knauseder

Obmann Bauausschuss: Hannes Schmid

Vorgestellt: Der Chor AufTakt

Die erste Chorprobe fand am 28. Jänner 2014 statt, knappe vier Monate später sangen wir bei der Maiandacht bei strahlend schönem Wetter im Paradiesgarten der geistlichen Schwestern in der Öffentlichkeit. Unglaublich viele Auftritte zeigen, wie aktiv die leidenschaftlichen Sänger/innen sind, die unter der Leitung von Satu Johanna Neumeier, die in der Radiologie des Krankenhauses beschäftigt ist, wöchentlich zu den Proben zusammenkommen.

Vorgestellt!

In unserer neuen Serie wollen wir Vereine und Gruppierungen vor den Vorhang holen, die eine Verbindung zu unserer Pfarrgemeinde St. Stephan haben

Mehr als die Hälfte der Einsätze waren Gottesdienste und Feiern im Krankenhaus, wie ökumenische Trauerandachten, Mitarbeiter/innenehrungen, besondere Festivitäten wie 40 Jahre Kinderstation, Weihnachtsfeiern oder Adventkonzerte in der Kapelle. In den letzten Jahren konnten unzählige Gäste beim Konzert begrüßt werden. Darüber hinaus ist der ehemalige Krankenhauschor inzwischen Chor AufTakt gern angefragt, außerhalb bei öffentlichen Ereignissen zu singen, wie die Feier für Ehejubiläare in Burgkirchen, dem Christkindlmarkt im Palmpark, der „Langen Nacht der Kirchen“ oder dem Festgottesdienst in der Stadtpfarre St. Stephan am Ostersonntag 2019. Highlights waren sicherlich auch die musikalische Gestaltung der Beauftragungsfeier von Gerhard Pichler im Linzer Mariendom, die Hochzeit von Martina Lainer oder der Eröffnungsgottesdienst der Gmundener Festspiele 2016. Ein ganz spezielles Event stellte das Gospelkonzert „Afrika trifft Gospel“ mit Isabella Ntumba und ihrer Band dar, dessen „AufTakt“ wir mit vier bekannten Gospels bildeten.

Für alle ist der Chor eine Freizeitbeschäftigung und somit ein ehrenamtliches Engagement. „Auch wenn es nicht immer leicht ist, dass alle sich die Zeit nehmen können, wenn es irgendwie geht, sind alle da und ist auf alle Verlass. Ohne die Motivationskunst unserer Leiterin hätten wir ganz tolle Erlebnisse nicht gehabt.“ Pünktlich zum Geburtstag von Monsignore Stefan Hofer fand 2023 das Adventkonzert in der Valentinskirche in Haselbach statt. Die Kirche erstrahlte feierlich durch eine Vielzahl von liebevoll dekorierten Teelichtern, was sehr zur besinnlichen Stimmung dieses Konzertabends beitrug. „Es war wieder wunderschön!“ hörte man viele Besucher beim Hinausgehen aus der Kirche sagen, die damals trotz des vielen Schnees und einiger gesperrter Straßen gekommen waren.

2025 begleiteten uns die Musiker „Olle außer 2“ beim Adventkonzert in Burgkirchen und auch diesmal wurde es vom zahlreichen Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Die Menschen sangen auch gerne mit, als sie beim Lied „Nun freut euch, ihr Christen“ dazu aufgefordert wurden. Nach dem Konzert gab es am Kirchenplatz noch gratis Glühmost und Kinderpunsch für alle. Ein voller Erfolg war unser Konzert zum 10 jährigen Bestehen im September 2024.

Mit unserem bunten Repertoire begeisterten wir die Zuhörer. Die Kirche in der Pfarrgemeinde Braunau-Neustadt platzte aus allen Nähten.

Diese vielen Auftritte zeigen, wie aktiv die leidenschaftlichen Sänger/innen sind, die unter der Leitung von Satu Neumeier **jeden Dienstag um 19:30 Uhr** zu den Proben im Pfarrhof Braunau-St. Stephan zusammenkommen. Natürlich hat sich die Zusammensetzung des Chores im Laufe der Jahre geändert, aber ein fester Stamm sowie immer wieder Neuzugänge machen es möglich, ein buntes Repertoire zu singen.

Oft ist es schwierig, da in manchen Stimmen nur eine kleine Besetzung da ist, zum Beispiel beim Alt, Tenor und Bass. Aus diesem Grund erfolgte des Öfteren der Aufruf „KOMMT UND SINGT MIT“. Die Motivationskunst unserer Leiterin Satu ist ansteckend und die Mitglieder sind zuverlässlich. Das Singen tut der Stimme gut und man vergisst die Alltagssorgen. Spaß am Singen und eine kleine Portion Grundtalent rei-



chen aus, um mitsingen zu können. Das Gemeinschaftsleben wird auch gepflegt durch kleine Feiern, den Chorausflug und anderes mehr.

Stimmen der Chormitglieder

„Singen ist für mich eine der schönsten Arten der Kommunikation. Durch das Singen vergisst man die Alltagsorgen. Ich bin gern im Chor, weil es die Gemeinschaft fördert, weil man ein großes Spektrum an Lieder kennenlernt! Ein schönes Highlight war für mich das Weihnachtskonzert. Ich wünsche mir für unsere Chorleiterin viel Kraft und Ausdauer und mehr Chormitglieder.“

„Warum ich gerne mitsinge und was mir besonders gefällt? Das Repertoire ist unterschiedlich - schwungvolle, geistliche Lieder aber auch andere moderne Lieder (oft „leider“ in Englisch) Das Singen tut meiner Stimme gut, die Chorgemeinschaft ist besonders nett, die Chorleiterin ist sehr kompetent und zieht die Chorproben straff durch! Sie lobt unseren Einsatz, was ich aber besonders an sie zurück erwidern möchte. Highlight: Jubelmesse in Burgkirchen (trotz Platznot am Chor), sowie das Adventkonzert. Für die Zukunft würde ich mir wünschen: zusätzlich ein paar fröhliche deutsche Lieder; mehr Männer, die gerne mitsingen – vielleicht durch mehr Werbung; weiterhin eine so nette Chorgemeinschaft.“

„Der Chor ist eine schöne Gemeinschaft aus sehr unterschiedlichen Menschen. Das Repertoire an Liedern ist sehr breit und bietet immer wieder neue Herausforderungen. Spaß am Singen und eine kleine Portion Grundtalent reichen aus, um mitsingen zu dürfen Was mir besonders gefällt: Satu als Chorleiterin, die anderen Chormitglieder, der Spaß am Singen und die Herausforderungen, die sich immer wieder neu bieten. Was ein Highlight für mich war: Das Adventkonzert 2017 in Burgkirchen—eine tolle Erfahrung in der Kirche mit so vielen Leuten und Begleitung durch ein Bläserensemble, ebenso der Gottesdienst Pfingstmontag 2017 in der Kirche in Burgkirchen für die Ehejubilare—es war unheimlich bewegend, nicht zuletzt auch durch die tolle Liederauswahl. Für die Zukunft des Chores wünsche ich mir, dass es den Chor noch sehr, sehr lange gibt, Satu die Leitung weiter so toll fortführt und ich weiter dort mitsingen darf und kann.“

„Ich bin gern im Chor, weil es eine tolle Gemeinschaft geworden ist, außerdem ein gesunder entspannender Ausgleich für zu Hause ist. Es ist oft lustig, die regelmäßigen Treffen auf ein Getränk nach der Probe gehören natürlich auch dazu. Ich freu mich schon auf den Chorausflug.“





Raiffeisen
Region Braunau

**WERT-
SCHÄTZUNG**

Zusammenhalt ist einer
unserer Werte

raiffeisen-ooe.at

PLANUNGSBÜRO
BAUMEISTER | ZIMMERMEISTER

SCHACHNER

HOLZSYSTEMBAU - GERÜSTVERLEIH

5241 Maria Schmolln • Tel. 07743/ 20020
e-mail: office@schachner-holzbau.at



Gerüstbau • Dachstühle • Wintergärten • Balkone
Fertighäuser aus Holz • Stallungen • Hallenbau

www.schachner-holzbau.at



HAUSER

BRAUNAU

**WERKZEUGE
MASCHINEN
GARTENGERÄTE**

**Salzburger Strasse 5
5280 BRAUNAU/INN**

GLASMALEREI PETERS STUDIOS

Werkstätten für künstlerische Interpretation, Restaurierung & Denkmalpflege seit 1912

GLASMALEREI
Peters
STUDIOS

Am Hilligenbusch 23 - 25
D - 33098 Paderborn
Tel.: +49 (0) 52 51 - 160 97 - 0
email: info@glasmalerei.de
Infos: www.glasmalerei.de



Kath. Kirche Braunau, Detail Süd-Chorfenster, 1906

Wir trauern um Herbert Fink

von Magdalena Lagetar

Mit großer Dankbarkeit und tiefer Trauer nahmen wir Abschied von Herbert Fink, der am 7. April 2026 in seiner geliebten Stadtpfarrkirche St. Stephan verabschiedet wurde. Mit ihm verliert unsere Pfarrgemeinde einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg das pfarrliche Leben mitgestaltet, begleitet und geprägt hat.

Die Verbundenheit Herbert Finks mit der Braunauer Stadtpfarrkirche begann bereits wenige Tage nach seiner Geburt im Jahr 1945. In St. Stephan wurde er getauft, hier empfing er die Erstkommunion und die Firmung, hier heiratete er 1969 seine Frau Inge, und hier fand nun auch der Abschied von einem Leben statt, das eng mit seiner Heimatpfarre verbunden war. Kaum ein pfarrliches Ereignis verging, ohne dass Herbert mit seiner Kamera dabei war. Mit großer Sorgfalt dokumentierte er das Leben unserer Pfarrgemeinde und hielt unzählige wertvolle Erinnerungen fest. Seine Fotografien erzählen von Festen und Feiern, von Gottesdiensten und Begegnungen, von besonderen Momenten und dem lebendigen Glauben unserer Gemeinschaft.



Doch Herbert war weit mehr als ein aufmerksamer Beobachter. Er war ein Mensch, der anpackte, wenn Hilfe gebraucht wurde. Ob bei Renovierungsarbeiten oder bei vielen kleinen Diensten im Hintergrund: Auf ihn war stets Verlass. Mit großer Ausdauer strich er sogar die 192 Holzstufen des 87 Meter hohen Braunauer Kirchturms, um sie vor Verwurmung zu schützen. Sein Wirken war stets geprägt von Genauigkeit und Pflichtbewusstsein. Wir danken ihm für seine freundliche Art, seine Verlässlichkeit und sein Lächeln.

Auch beruflich hinterließ Herbert Fink bleibende Spuren. Nach seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur und dem Abschluss der HTL Salzburg entschied er sich für den Lehrerberuf. Viele Generationen von Schülerinnen und Schülern der HTL Braunau erinnern sich an ihn als engagierten Pädagogen, der hohe Ansprüche stellte, dabei aber stets gerecht blieb. Als Werkstättenleiter prägte er über viele Jahre hinweg das schulische Leben. Gemeinsam mit seiner Frau Inge öffnete Herbert Fink sein Zuhause für junge Menschen. Zahlreiche Neffen, Nichten, Patenkinder und Nachbarskinder fanden im „Finkennest“ Unterstützung, Ermutigung und Förderung. Die tiefe Verbundenheit mit seiner Familie war ein wesentlicher Bestandteil seines Lebens. Mehr als sechs Jahrzehnte durfte er mit seiner Frau Inge verbringen. Gemeinsam gingen sie durch schöne Zeiten und Herausforderungen. Auch während seiner schweren Krankheit bewahrte Herbert eine Haltung der Dankbarkeit.

Wir danken Herbert für alles, was er für unsere Pfarrgemeinde getan hat. Sein stilles Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seine Treue werden uns für immer in Erinnerung bleiben. Die vielen Bilder, die er hinterlassen hat, bewahren nicht nur Erinnerungen an vergangene Ereignisse, sondern erzählen auch von einem Menschen, der seine Kirche liebte und ihr über Jahrzehnte hinweg mit Herz und Tatkraft diente. Möge er bei Gott seine ewige Heimat finden.

Die gute Nachricht

Täglich werden wir überschüttet mit schlechten Nachrichten, tragischen Schlagzeilen und angstmachenden Prognosen in Texten, Bildern und Videos. Für viele Menschen ist das unerträglich. Beschäftigen wir uns doch einmal mehr mit dem vielen Guten, das tagtäglich geschieht, aber so wenig in den Vordergrund kommt.



Bildmitte Jubilarin Frau Kerschbaum mit Pater Severin, links Tochter und Enkelsohn; Foto: Inge Fink

Seit vielen Jahren schon werden die älteren Bewohnerinnen und Bewohner im Gebiet der Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan anlässlich eines „runden“ bzw. besonders zu würdigenden Geburtstags von VertreterInnen der Pfarrgemeinde besucht. Der 102. Geburtstag ist selbstverständlich so ein besonderer Anlass. Das ist der erste Teil der „Guten Nachricht“; der zweite ist die Tatsache, dass es noch immer Menschen gibt, die ihre alt gewordenen Familienmitglieder zu Hause liebevoll betreuen und – mit Unterstützung – nach besten Kräften pflegen und umsorgen und ihnen so sehr viel an jener Wertschätzung und Liebe zurückschenken, die sie früher als Kinder oder Enkel erfahren durften



HERMANN
OBERHOFER
STEINMETZMEISTER



Ihr STEINMETZ mit über 30 Jahren Erfahrung

TEL: 0664 516 23 23 - BRAUNAU AM INN

HANDWERKSKUNST für Friedhof, Haus & Garten



KLASSIKER DER MAGIE

Die neue Zaubershow von THE MAGIC PRIEST

The Magic Priest – Pfarrer Mag. Gert Smetanig – führt in seiner neuen Show einige Klassiker der Zauberkunst vor, die nicht nur unterhaltsam und rätselhaft sind. Unmögliches wird wahr, Unbegreifliches wird gemeinsam und interaktiv mit den Zuschauern erlebbar gemacht.

„Meine Leidenschaft ist das Entertainment. Ich will, dass die Leute nach der Show sagen: Ich weiß zwar nicht, wie das alles möglich war, aber es hat mir einen Riesenspaß gebracht“. (The Magic Priest)

Bitte vormerken:

Freitag, 30. Oktober 2026

16:00 Uhr (Kinder-Vorstellung)

19:30 Uhr (Abend-Vorstellung)

im Veranstaltungszentrum
Salzburger Straße 29b, Braunau



Foto: Thanu Jumparuang

Benefiz-Zaubershow zugunsten der Innenrenovierung des „Braunauer Steffls“!

Der Landeshauptmann zu Gast

Anlässlich einer Reise ins Innviertel stattete Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer auch der Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan einen Besuch ab und informierte sich vor Ort über die Innensanierung des 560 Jahre alten Kirchengebäudes, das zu den schönsten und erhaltenswertesten Kirchen in Österreich zählt.

Begleitet wurde der Landeschef vom Landtagsabgeordneten Klaus Mühlbacher und dem Bürgermeister der Stadt Braunau, Mag. Johannes Waidbacher. Begrüßt und informiert über den neuesten Stand der Renovierung wurden die Gäste vom Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan, das auch die Gelegenheit nutzte, sich persönlich beim Landeshauptmann für die vom Land Oberösterreich zugesagte finanzielle Unterstützung der Sanierung zu bedanken, und vom Leiter des Bauausschusses Johannes Schmid.



Anlässlich dieses ersten Besuchs des Landeshauptmanns in der Stadtpfarrkirche konnte er auch mit den beiden hauptamtlichen Seelsorgern Pater Dr. Severin Piksa - verantwortlich für die Pfarrteilgemeinde - und Pfarrer Mag. Gert Smetanig - Leitung der Pfarre Braunau mit ihren 14 Teilgemeinden - bekannt gemacht werden.

Das ist los in Braunau-St. Stephan

Juni 2026		
28.	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Aufstellung zum Festzug Fest 560 Jahre Stadtpfarrkirche/100 Jahre Glocken St. Stephan: Festgottesdienst mit Generalvikar DDr. Severin Lederhilger, Diözese Linz; Kirchenplatzfest, musikalische Gestaltung Gottesdienst: Chor Da Capo Non Fine bzw. Festzug/Kirchenplatzfest: Stadtkapelle
	19:30 Uhr	Mitsingkonzert der Chorleiterklasse von André Gold, LMS Braunau: Wolfgang Amadeus Mozart „Krönungsmesse“, Stadtpfarrkirche, Anmeldungen und Probentermine für Mitmachende unter chorleiterklasse-mitsingkonzert@web.de
30.	ab 06:30 Uhr	Frauenausflug + Wallfahrt nach Mariazell: Kombination Bus und Mariazellerbahn; Führungen Schatzkammer/Basilika; Wallfahrer-Messe
Juli 2026		
05.	08:30 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
09.	10:00 Uhr	Schlussgottesdienst VS Stadt, Stadtpfarrkirche
12.	10:00 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
19.	08:30 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
26.	10:00 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
August 2026		
02.	08:30 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
09.	10:00 Uhr	Anbetungstag , Stadtpfarrkirche: Sonntagsmesse, anschließend von Pfarrgemeinden/pfarrlichen Gruppen gestaltete Anbetungsstunden
15.	10:00 Uhr	Fest Mariä Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Kräutersegnung, Tag der Tracht; Frühschoppen am Kirchenplatz, musikalische Gestaltung: „Guat-Drauf-Musi“ (Familie Thurner)
16.	08:30 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
23.	10:00 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
30.	10:00 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
September 2026		
06.	08:30 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
13.	10:00 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
19.	11:00 Uhr	Bergmesse – Kapelle Bertenöd, Stubenberg b. Simbach, Stadtkapelle
20.	08:30 Uhr	Sonntagsmesse Stadtpfarrkirche
27.	10:00 Uhr	Erntedankfest; Segnung der Erntekrone am Stadtplatz + Prozession mit Stadtkapelle Braunau zur Stadtpfarrkirche; Festmesse, Kirchenplatzfest
	13:00 – 17:00 Uhr	Tag des Denkmals: Kirchenführungen; Gelegenheit zur Turmbegehung, Kinderschminken, Getränke/kleine Speisen; Führungen Glockengießerei mit Wolfgang Auer
28.	09:30 – 11:30 Uhr	Vortrag: Info-Reihe für Angehörige: Alzheimer-Demenz - eine Krankheit verstehen (Veranstalter: Demenzservicestelle); Pfarrsaal St. Stephan

Seid besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist



Foto: Thanu Jumparuang

Am Pfingstsamstag, 23. Mai spendete Pfarrer Mag. Gert Smetanig im Auftrag von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan 20 Burschen und 25 Mädchen das Sakrament der Firmung. In den Braunauer Pfarrgemeinden Maria Königin und St. Stephan hatten sich 21 Jugendliche in den letzten Monaten auf den Empfang des Sakraments der Geistsendung vorbereitet, die weiteren Firmkandidatinnen und -kandidaten waren zum Beispiel aus Altheim, Weng, Moosbach, St. Peter, Mining oder Burgkirchen zur Firmung gekommen.

Mit der großen Festgemeinde feierten neben dem Firmspender auch Dr. P. Severin Piksa ofm, Kurat Dr. Josef Pollhammer und Seelsorgerin Mag. Elisabeth Kronreif (zuständig für Verkündigung/Firmvorbereitung) den Firmungsgottesdienst, der musikalisch vom Dirndlchor unter der Leitung von Frau Michaela Neuhauser und dem Organisten Matthias Stöger gestaltet wurde. Bei aktiver Beteiligung der Firmlinge, die mit einem eindeutigen "Ich glaube" ihr Taufversprechen erneuert hatten, ließ Pfarrer Smetanig bei seiner Predigt mit Hilfe von Zauberwürfeln ein Bild entstehen nach dem Motto "Du bist ein Ton in Gottes Melodie".

Antworten auf kluge Kinderfragen



Lena fragt:



Hat Gott mich nur
lieb, wenn ich brav
bin?

„Gott liebt alle Lebewesen, ohne Bedingungen. – Überleg mal. Wie ist es bei deinen Eltern? Die haben dich doch auch dann lieb, wenn du was falsch machst. Sie sind vielleicht sauer oder traurig. Aber sie lieben dich trotzdem. So kannst du auch die Liebe Gottes niemals verlieren. Du bist ja sein Geschöpf.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von reliki.de

Quelle: pfarrbriefservice.de

Mit Jesus unterwegs: Erstkommunion in St. Stephan



Foto: Photography Steffy

Im Herzen voller Vorfreude auf ihren großen Festtag trafen sich am 10. Mai die 15 Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Stephan mit ihren Familien und Verwandten, Lehrerinnen und der Direktorin der VS Stadt in der Stadtpfarrkirche, um mit einem feierlichen, lebendig gestalteten Gottesdienst ihr Fest der ersten Heiligen Kommunion zu feiern. Für die musikalische Gestaltung sorgten Frau Religionslehrerin Andrea Aichberger, die die Feier auch vorbereitet hatte, mit Gitarre und Gesang sowie Herr Matthias Kritzingler am Keyboard.

Beim Umzug über den Stadtplatz begleitete die Stadtkapelle die Kinder mit ihren Patinnen und Paten musikalisch. Pater Severin Piksa, der zusammen mit Inge Fink (zuständig für Verkündigung im Seelsorgeteam) die Kinder von Seiten der Pfarrgemeinde in der Vorbereitungszeit betreut hatte, leitete die Feier der Heiligen Messe. Jedes Kind erhielt von der Pfarrgemeinde ein buntes Holzkreuz als Andenken an das Fest der Erstkommunion.

Öffnungszeiten des Pfarrgemeindebüros:

Pfarrgemeindebüro Braunau-St. Stephan:

Kirchenplatz 15

A-5280 Braunau/Inn

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr

Dienstag und Freitag ist kein Parteienverkehr

Tel.: 07722/63214-0

Fax: 07722/63214-13

e-mail: pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at

Website: www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan



IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN SIND

Fuchs	Rosa	16.02.2026
Maislinger	Franziska	20.04.2026
Pirpamer	Elmar	03.05.2026
Maurer	Katharina	18.05.2026

Haben Sie schon unserer Website www.stefflbraunau.at einen Besuch abgestattet?

- Sie finden dort interessante Informationen über den aktuellen Stand am Spendenkonto für die erste Etappe der Innensanierung
- Meinungen bekannter Personen zu unserem „Braunauer Steffl“
- einen Überblick über alle zu sanierenden Fenster
- Schließlich können Sie auch schnell, unkompliziert und direkt Ihren finanziellen Beitrag online dazu leisten, dass der Innenraum unserer Kirche möglichst bald in neuem Glanz erstrahlt!
- Jetzt auch direkt und anonym mittels QR-Code spenden—scannen und gewünschten Betrag spenden!



QR-Code scannen und
direkt spenden

Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihren Beitrag!:

Direktspende (steuerlich nicht absetzbar):

Spendenkonto Braunau-St. Stephan

IBAN: AT71 3406 0000 0812 6708

Kennwort: Generalsanierung

oder (steuerlich absetzbar) über das

Bundesdenkmalamt, 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Aktionscode: A331- bitte unbedingt hinzufügen

Vor- und Zuname, Geburtsdatum sowie

Adresse (lt. Meldezettel) angeben



Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarrgemeinde Braunau-St. Stephan

Für den Inhalt verantwortlich: GR Mag. Dr. P. Severin Piksa ofm, Kirchenplatz 15, 5280 Braunau; Druck: Printissimo Braunau